

---

## LAUDATIO

### **Janina Klahold**

*Kategorie „Design und Fotografie“*

Gewinnerin des Förderpreises „Junge Kunst“ 2016 in der Altersklasse 19 bis 24 Jahre

Janina Klahold kann aus beruflichen Gründen leider nicht an der heutigen Preisverleihung teilnehmen. Momentan ist sie weit weg von hier, in New York, mehr als 6.000 Kilometer entfernt von Paderborn und von ihrem Heimatort, dem kleinen 780-Seelen-Dorf Brakel-Bökendorf.

Janina Klahold, die den Preis für den Bereich „Mode“ erhält, passt ganz besonders gut in die heutige Matinee, weil sie eine Verbindung schafft zu der im März hier an gleicher Stelle stattgefundenen Volksbank-Veranstaltung, in der an die erfolgreichsten und sozial engagiertesten Auszubildenden unserer Region die Förderpreise „Duale Ausbildung“ vergeben wurden. Solch einen Preis hätte auch Janina Klahold 2015 bekommen können, da auch sie in erster Linie eine herausragende Handwerkerin ist. Bei der Gerry Weber International AG in Halle beendete sie nämlich ihre Ausbildung als Modeschneiderin mit der Gesamtnote 1,0. Mit diesem Ergebnis war der Weg frei für die heute 24-jährige Bökendorferin, die 2015 im NRW-Berufswettkampf Siegerin auf Landesebene wurde, dann aber sogar auf Bundesebene in Berlin gegen 244 Mitbewerber den Titel „Beste Modeschneiderin Deutschlands“ gewann!

Janina Klahold ist aber mehr als nur eine sehr gute Schneiderin für die Modelle, die vorab von Modedesignern entworfen wurden. Sie entwirft auch selbst verschiedenste Kleidungsstücke, die sie dann mit textilen Materialien konsequent umsetzt. Dabei folgt sie nicht, wie sie selbst sagt, „als Fashion Victim jedem modischen Trend“. „Mein Modestil wirkt eher zurückhaltend, ist eher sportlich elegant als flippig.“ Sie leugnet auch nicht, dass sie sich gern dem Stil der Siebziger-, Achtziger- und Neunzigerjahre nähert.

Die heutige Preisträgerin kam vor drei Jahren als Au-pair zum ersten Mal nach New York. Und sie verliebte sich sofort in diese lebendige, kreative amerikanische Metropole. Wie schon erwähnt, momentan ist sie zum zweiten Mal in ihrer Lieblingsstadt, wo sie sich (Zitat) „als Bökendorfer ‚Landpomeranze‘ pudelwohl fühlt und die verrückten Klamotten im dortigen Kulturmix als Inspiration für ihre eigenen Kreationen nutzt“. Ergebnisse dieser Inspirationen sind unter anderem Teile von Ensembles (insbesondere die Hosen), die sie in diesem Jahr als Praktikantin für das New Yorker Modelabel Spencer Vladimir entworfen und geschneidert hat.

Wie wird der weitere Weg von Janina Klahold zukünftig aussehen? Sie will auf jeden Fall noch eine Zeitlang international tätig sein, nebenbei in New York noch „Fashion Management“ studieren, um danach mit dem erworbenen Business-Wissen eventuell mit deutschen Modeunternehmen zusammenzuarbeiten. „Dieser Weg wird kein leichter sein ...“ Aber wir Juroren sind uns sicher: Janina Klahold wird ihn bewältigen!

*Ulrich Vogt*